

Concert des lauréats des conservatoires

Fest- & Bienfaisance-Concerten

10.03.26

Mardi / Dienstag / Tuesday

19:30

Grand Auditorium

Mercedes-Benz

LE NOUVEAU CLA ÉLECTRIQUE.

Le nouveau CLA repousse les limites de la conduite électrique avec aisance. Performant sur les courts trajets comme sur les longs voyages, il offre une autonomie de 775 km (WLTP) et une recharge ultrarapide de 325 km en seulement 10 minutes.*

Voici la nouvelle référence en matière de conduite électrique.



12,5 - 14,7 kWh/100 KM • 0 G/KM CO₂ (WLTP).

*Plus d'infos sur [mercedes-benz.lu](https://www.mercedes-benz.lu).

Concert des lauréats des conservatoires

Luxembourg Philharmonic

Charlotte Corderoy direction

Lauréats du Conservatoire de la Ville de Luxembourg

André Wintgens violon

Laura Wolf harpe

Lauréat du Conservatoire du Nord

Camie Eilenbecker violon

Lauréat du Conservatoire de la Ville d'Esch-sur-Alzette

Cyrill Metz percussion

Organisé par le Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, en collaboration avec les trois conservatoires luxembourgeois

FR Pour en savoir plus sur la musique américaine, ne manquez pas le livre consacré à ce sujet, édité par la Philharmonie et disponible gratuitement dans le Foyer.

DE Mehr über Musik und Musikszene Amerikas erfahren Sie in unserem Buch zum Thema, das kostenlos im Foyer erhältlich ist.



cacacophony:

/kə 'kɒf.ə.ni/ noun

**When crackers
or candy wrappers
become the new
accompaniment
to that iconic solo...**

**Don't miss out on the actual melody.
Save your snacks for the intermission
or the return journey.**

Gioacchino Rossini (1792–1868)

Il barbiere di Siviglia (*Le Barbier de Séville* / *Der Barbier von Sevilla*):

Ouverture (ca. 1816)

8'

Reinhold Glière (1875–1956)

Concerto pour harpe en mi bémol majeur (*Es-Dur*):

2. *Tema con variazioni* (1938)

11'

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Konzert für Violine und Orchester e-moll (mi mineur) op. 64:

1. *Allegro molto appassionato* (1838–1844)

cadence du compositeur / auskomponierte Kadenz

12'

Danny Elfman (1953)

Percussion Concerto for solo percussion, orchestral percussion,

2 keyboards and string orchestra (2022) (extraits)

1. *Triangle*

4. *Syncopate*

14'

Niccolò Paganini (1782–1840)

Concerto pour violon et orchestre N° 1 en ré mineur (d-moll) op. 6:

1. *Allegro maestoso – Tempo giusto* (1815)

cadence d'August Wilhelmj / Kadenz von August Wilhelmj

20'

FR « Une expérience marquante et formatrice »

Patrick Coljon

Quelle belle expérience pour ces jeunes élèves talentueux issus des conservatoires luxembourgeois que de pouvoir jouer en soliste à la Philharmonie, accompagnés par un orchestre professionnel, dans un cadre aussi prestigieux qu'exigeant.

Je me rappelle qu'il y a bien longtemps, lorsque je faisais mes études de cor au Conservatoire de Luxembourg, ce genre de concert des lauréats n'existait pas encore. À cette époque, une partie du concours du Diplôme supérieur se déroulait avec l'orchestre des enseignants du conservatoire, sous la direction de Pierre Cao, offrant déjà une première immersion dans le monde orchestral professionnel.

Je me souviens très bien à quel point j'étais à la fois excité de jouer dans la grande salle du conservatoire, accompagné par un orchestre, et profondément stressé lors de la première répétition. Cette tension naturelle, liée à la responsabilité musicale, reste aujourd'hui un très beau souvenir, tant cette expérience fut marquante et formatrice. En effet, pour ce genre de projet, le nombre de répétitions avec l'orchestre est limité, ce qui rend indispensable, en collaboration avec son enseignant, de faire les bons choix musicaux afin de pouvoir assumer au mieux les répétitions et le concert. Pour une bonne

préparation, j'avais reçu de nombreuses leçons avec un accompagnateur, afin de connaître parfaitement le contexte musical, les équilibres et les respirations dans lesquels on s'inscrit en tant que soliste.

Année après année, je suis toujours impressionné par la qualité du jeu instrumental des jeunes lauréats, mais aussi par leur maturité musicale et leur capacité à être prêts et pleinement engagés dès la première répétition avec l'orchestre. C'est bien la preuve que l'enseignement musical au Luxembourg atteint un niveau remarquable. Je souhaite donc aux lauréats beaucoup de plaisir et de succès durant ces quelques jours de travail avec l'orchestre, et leur adresse tous mes vœux de réussite pour leur future carrière de musiciens.

Patrick Coljon a été corniste au sein de l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg de 1995 à 2016. Il est actuellement Head of Orchestra et administrateur délégué de la Luxembourg Philharmonic Academy.

**Concert des lauréats des Conservatoires du Luxembourg,
CAPE Ettelbruck (30.03.22)**
photo: Alfonso Salgueiro





DE «Eine außer- gewöhnliche Chance»

Ein Gespräch mit Marc Meyers

Daniela Zora Marxen

Seit 2011 sind Sie Direktor des Conservatoire de la Ville de Luxembourg. Dabei haben Sie sicher nicht nur die Verwaltung im Sinn, denn Sie sind selbst Musiker. Können Sie uns etwas mehr über Ihr Verhältnis zur Musik und Ihrer Musikinstitution verraten?

Seit dem Jahr 2011 bin ich Direktor des Konservatoriums der Stadt Luxemburg. Mein Weg an diese Institution begann vergleichsweise spät: Erst 1994, im Alter von 21 Jahren, kam ich als Aushilfe im Orchester erstmals mit dem Konservatorium in Kontakt. Was zunächst als temporäre Tätigkeit gedacht war, entwickelte sich rasch zu einer langfristigen beruflichen und persönlichen Bindung. Bereits 1995 begann ich dort zu unterrichten, zunächst als Lehrbeauftragter, später als hauptamtlicher Lehrer. In den darauffolgenden Jahren übernahm ich die Verantwortung für verschiedene dezentralisierte Unterrichtsangebote in der Stadt Luxemburg, wurde Fachbereichsleiter und schließlich – nach dem Eintritt meines Vorgängers Fernand Jung in den Ruhestand – im Jahr 2011 mit der Generaldirektion des Konservatoriums betraut.

Was mich seit meinen Anfängen am Konservatorium und bis heute zutiefst begeistert, ist die Leidenschaft, die diese Institution durchdringt. Sie zeigt sich in den ersten musikalischen, tänzerischen oder

Mieux vivre ensemble grâce à la musique

Nikki Ninja goes CDI Echternach: «Kanner waren all <corps et âme> bei der Saach, a wann d’Nikki Ninja an d’Schoul komm ass, da war dat all Kéier wéi Kleeschen, Chrëschttag an Ouschteren zesummen!!! D’Resultat léist sech weisen! D’Atmosphär war elektrifizierend, a an Kanner waren begeeschtert. Esou eng Energie bréngt jidereen zesummen!»



Fondation EME - Fondation d'utilité publique

Pour en savoir plus, nous soutenir ou participer, visitez:
Um mehr zu erfahren, uns zu unterstützen oder mitzumachen,
besuchen Sie: **www.fondation-eme.lu**

ENSEMBLE FAISONS **VIVRE LA CULTURE**



Building **tomorrow together**

schauspielerischen Schritten von Kindern im Alter von fünf oder sechs Jahren ebenso wie in der kontinuierlichen Entwicklung Jugendlicher, deren künstlerisches Aufblühen oft von Woche zu Woche sichtbar wird. Nicht alle von ihnen werden später den Weg einer professionellen künstlerischen Laufbahn einschlagen, doch die Intensität und Authentizität dieser Leidenschaft ist stets spürbar – bei den Lernenden ebenso wie bei den Lehrkräften.

Die Vermittlung der Werte, die Musik, Theater und Tanz in sich tragen, ist in meinen Augen eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit. Gerade heute erscheint es mir von besonderer Bedeutung, kommende Generationen mit diesen kulturellen und humanistischen Werten in Berührung zu bringen und sie nachhaltig weiterzugeben. Diese Überzeugung begleitet mich seit 1995 und bildet den Kern meines beruflichen Engagements.

Nach 15 Jahren in der Funktion des Direktors habe ich mich entschieden, diese Tätigkeit zu beenden. Diese Entscheidung ist bewusst und freiwillig getroffen worden – nicht aus Ermüdung oder Überdruß, sondern vielmehr aus der Überzeugung heraus, dass dem Konservatorium ein solcher Schritt zum gegenwärtigen Zeitpunkt guttut. Die Institution ist in den vergangenen Jahren erheblich gewachsen: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler hat sich nahezu verdoppelt und liegt heute bei rund 4.500, ergänzt durch etwa 2.000 Personen auf Wartelisten. Mehr als 230 Lehrkräfte sowie rund 50 Mitarbeitende im administrativen und technischen Bereich tragen täglich zum Funktionieren und zur Qualität des Hauses bei.

Nach insgesamt 30 Jahren am Konservatorium – davon 25 Jahre in leitender Verantwortung und 15 Jahre als Direktor – halte ich eine bewusste Rotation an der Spitze der Institution für sinnvoll und notwendig. Neue Persönlichkeiten bringen neue Perspektiven, neue Ideen und neue Dynamiken mit sich. Angesichts der Größe und

Komplexität des Hauses ist es zudem unerlässlich, dass die Leitung von einem starken, engagierten Team getragen wird, das das Projekt Konservatorium gemeinsam weiterentwickelt.

Dem Konservatorium werde ich auch weiterhin verbunden bleiben. Sofern gewünscht, möchte ich mich künftig verstärkt der Talentförderung widmen sowie Projekten, die Kindern unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund einen privilegierten Zugang zu kultureller Bildung ermöglichen. Ebenso bleibt es mir ein zentrales Anliegen, mich weiterhin für Inklusion und Gleichberechtigung in Musik, Theater und Tanz einzusetzen.

Was ist das Besondere am Konzert des heutigen Abends?

Wenn ich auf die vergangenen 15 Jahre zurückblicke – und zugleich den Blick auf meinen weiteren beruflichen Weg richte –, so haben mich insbesondere jene Momente tief berührt, in denen junge Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen und Schauspieler oder Tänzerinnen und Tänzer nach vielen Jahren der Ausbildung auf der Bühne standen. In diesen Augenblicken wird spürbar, dass die Leidenschaft, die uns selbst einst zu diesem Beruf geführt hat, an eine neue Generation weitergegeben wurde. Wenn aus einem Kind ein Jugendlicher wird, aus dem Jugendlichen ein Musiker oder eine Musikerin und schließlich ein Künstler oder eine Künstlerin, dann gleicht dies dem Weiterreichen einer olympischen Flamme – ein zutiefst bewegender Moment.

Das Besondere am heutigen Konzert liegt genau in dieser emotionalen Dimension: Junge Menschen gemeinsam mit einem professionellen Orchester, dem Luxembourg Philharmonic, auf der Bühne der Philharmonie zu erleben, ist von außergewöhnlicher Intensität. Zwischen dem Betreten der Bühne und dem ersten erklingenden Ton ziehen in wenigen Sekunden zahlreiche Erinnerungen vorbei – an das Kind,

29.11.2025 > 17.05.2026

Bienvenue à la Villa! (3)

Art luxembourgeois
du 20^e siècle

Wil Lofy (1937-2021), *Scène érotique* (détail), non datée,
technique mixte sur papier, © Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg

**VILLA
VAUBAN**

Musée d'Art
de la Ville de
Luxembourg


VILLE DE
LUXEMBOURG

villavauban.lu

LUN - DIM 10 - 18:00 VEN 10 - 21:00 MAR fermé

multiplicity



**Philharmonie
Luxembourg**

More than a guided tour, an encounter!

A treat for both the eyes and the ears, the Guided Tours at the Philharmonie Luxembourg might just be the new experience you were looking for.



Scan to book



das einst mit Geige oder Harfe begann, an Prüfungen, Vorspiele, Begegnungen und gemeinsame Wegstrecken. Mit dem ersten Ton jedoch tritt all dies zurück und macht Platz für Ausdruck, Können, innere Kraft, Motivation und Freude.

Wie werden die Preisträgerinnen und Preisträger der unterschiedlichen Kategorien ermittelt?

Die Preisträgerinnen und Preisträger der verschiedenen Kategorien werden gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Esch, dem Conservatoire du Nord sowie dem Commissaire à l'enseignement musical auf Grundlage der schulischen Jahresresultate ermittelt. In der Regel treffen wir uns im Juli, um die besten Abschlüsse im Bereich des Diplôme supérieur zu evaluieren. Da es in Luxemburg drei Konservatorien gibt, ist jeweils eine Kandidatin oder ein Kandidat pro Institution gesetzt; eine vierte Position wird landesweit vergeben. Entsprechend kann es vorkommen, dass in einem Jahr mehrere Preisträgerinnen oder Preisträger aus derselben Institution auf der Bühne stehen, während sich dies im Folgejahr anders verteilt.

Für das Conservatoire de la Ville de Luxembourg stehen Laura Wolf und André Wintgens auf der Bühne. Können Sie uns etwas zu den beiden sagen?

Mit Laura Wolf und André Wintgens stehen in diesem Jahr zwei herausragende Persönlichkeiten auf der Bühne, die exemplarisch für das zuvor Beschriebene stehen. Ihre künstlerische Exzellenz, ihre Leidenschaft und ihre Bühnenpräsenz sind außergewöhnlich. Ein bekanntes Sprichwort besagt, dass Vorbereitung stets Talent übertrifft – in diesen beiden Fällen lässt sich feststellen, dass Motivation und Talent in gleichem Maße vorhanden sind. Beide haben diesen langen Weg am Konservatorium eindrucksvoll beschritten, und ich freue mich sehr auf ein Konzert von besonderer Qualität.

Wie kommt das Konzertprogramm zustande?

Aus der Erfahrung der vergangenen zwanzig Jahre kann ich sagen, dass die Gestaltung des Konzertprogramms nicht immer einfach war. Die jungen Talente haben – ebenso wie ihre Lehrkräfte, Familien und Freunde – klare Vorstellungen vom gewünschten Repertoire. Gleichzeitig müssen weitere Aspekte berücksichtigt werden: der Schwierigkeitsgrad der Werke, deren Länge sowie eine ausgewogene dramaturgische Mischung innerhalb des Abends. In den letzten Jahren ist es uns jedoch gelungen, auf Grundlage dieser Erfahrungswerte ein harmonisches Gleichgewicht zwischen künstlerischem Anspruch, Vielfalt, Programmlänge und Zugänglichkeit zu finden.

Wie sehen die Vorbereitungen für das Konzert aus?

Ein Großteil der Vorbereitungsarbeit liegt bei den Lehrkräften und ihren Studierenden, der Orchesterleitung sowie bei den Verantwortlichen des Ministeriums, das die Schirmherrschaft für dieses Konzert übernimmt. Die Zusammenarbeit zwischen den Konservatorien in Luxemburg, Esch und dem Conservatoire du Nord verläuft seit vielen Jahren äußerst konstruktiv – insbesondere auch im Rahmen der Gala des Lauréats, bei der Einigkeit sowohl über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten als auch über den Aufführungsort besteht.

Das Konzert findet jedes Jahr an einem anderen Ort statt...

Dass das Konzert in diesem Jahr in der Philharmonie stattfindet, stellt zweifellos einen besonderen Höhepunkt dar. Üblicherweise rotiert der Aufführungsort zwischen dem Escher Theater, dem CAPE, dem Conservatoire du Nord sowie dem Auditorium des

Konservatoriums Luxemburg. Da Letzteres derzeit renoviert wird und erst im Sommer 2027 wiedereröffnet, sind wir umso dankbarer für die Möglichkeit, dieses Konzert in der Philharmonie auszurichten.

Kann ein Konzert auf so großer Bühne mit Orchester ein wichtiger Karriereschritt sein?

Für junge Musikerinnen und Musiker stellt ein Auftritt auf einer großen Bühne mit einem Orchester wie dem Luxembourg Philharmonic eine außergewöhnliche Chance dar. Auch wenn nicht alle Solistinnen und Solisten später den Weg des Berufsmusikers einschlagen werden, ist eine Erfahrung dieser Art – insbesondere für jene, die sich bereits für eine professionelle Laufbahn entschieden haben – von unschätzbarem Wert.

Ich möchte mich daher im Namen aller Solistinnen und Solisten herzlich bei allen bedanken, die diesen Abend ermöglicht haben und hoffentlich auch in Zukunft ermöglichen werden.

Was möchten Sie den heutigen Solistinnen und Solisten mit auf den Weg geben?

Abschließend wünsche ich den heutigen Solistinnen und Solisten, dass sie den besonderen Moment dieses Konzerts in sich aufnehmen und jede Sekunde mit Hingabe, Leidenschaft, Freude und innerer Erfüllung erleben. Möge dieser Abend ihnen noch lange Kraft, Energie und Motivation für ihren weiteren künstlerischen Weg schenken.

Das Interview wurde am 10.02.26 schriftlich geführt.

Daniela Zora Marxen studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Heidelberg und Paris. Sie war Redakteurin des musikwissenschaftlichen Magazins Die Tonkunst und ist derzeit Publications Editor an der Philharmonie Luxembourg.

**“ L’ENTHOUSIASME
EST CONTAGIEUX,
LA MUSIQUE MÉRITE
NOTRE SOUTIEN. ”**

**Partenaire de confiance depuis de nombreuses années,
nous continuons à soutenir nos institutions culturelles,
afin d’offrir la culture au plus grand nombre.**

www.banquedeluxembourg.com/rse

B **BANQUE DE
LUXEMBOURG**



Luxembourg Philharmonic

Martin Rajna

Directeur musical désigné

Leopold Hager

Chef honoraire

Konzertmeister

Haoxing Liang

Seohee Min

Marina Kalisky

Gérard Mortier

Valeria Pasternak

Olha Petryk

Jun Qiang

Eleanna Stratou **

Leo Strelle **

Ko Taniguchi

Xavier Vander Linden

NN

Premiers violons / Erste Violinen

Nelly Guignard

Fabian Perdichizzi

Ryoko Yano

Michael Bouvet

Irène Chatzisavas

Andrii Chugai

Bartłomiej Ciaston

François Dopagne

Yulia Fedorova

Andréa Garnier

Silja Geirhardsdottir

Jean-Emmanuel Grebet

Attila Keresztesi

Yukari Miyazawa **

Sakura Nakagawa **

Damien Pardoën

Jules Stella **

Fabienne Welter

NN

Altos / Bratschen

Dagmar Ondracek

Ilan Schneider

NN

Jean-Marc Apap

Ryou Banno

Maria Dębina **

Aram Diulgerian

Olivier Kauffmann

Esra Kerber

Grigory Maximenko

Viktoriya Orlova

Joana Revez Mendonça **

Maya Tal

NN

Violoncelles / Violoncelli

Georgi Anichenko

Ilija Laporev

Niall Brown

Xavier Bacquart

Vincent Gérin

Cyprien Keiser **

Sehee Kim

Katrin Reutlinger

Marie Sapey-Triomphe

Karoly Sütö

Laurence Vautrin

Seconds violons / Zweite Violinen

Semion Gavrikov

Osamu Yaguchi

César Laporev

Sébastien Gréville

Gayané Grigoryan

Wen Hung

Quentin Jaussaud

Contrebasses / Kontrabässe

Choul-Won Pyun

NN

Jiménez Barranco Gonzalo *

Gilles Desmaris

Gabriela Fragner

Frances Inzenhofer **

Benoît Legot

Soyeon Park

Dariusz Wisniewski

Flûtes / Flöten

Markus Brönnimann

Alberto Navarra *

Hélène Boulègue

Christophe Nussbaumer

Hautbois / Oboen

Philippe Gonzalez

Fabrice Mélinon

Anne-Catherine Bouvet-Bitsch

Olivier Germani

Clarinettes / Klarinetten

Arthur Stockel

Jean-Philippe Vivier

Filippo Biuso

Emmanuel Chaussade

Bassons / Fagotte

Étienne Buet

David Sattler

François Baptiste

Stéphane Gautier-Chevreaux

Cors / Hörner

Leo Halsdorf

Cristiana Neves

Miklós Nagy

Luise Aschenbrenner

Petras Bruzga

Jannik Ness *

Trompettes / Trompeten

Adam Rixer

Simon Van Hoecke

Isabelle Marois

Niels Vind

Trombones / Posaunen

Isobel Daws

Léon Ni

Guillaume Lebowski

Trombone basse / Bassposaune

Vincent Debès

Tuba

Csaba Szalay

Timbales / Pauken

Benjamin Schäfer

Simon Stierle

Percussions / Schlagzeug

Eloi Fidalgo Fraga

Benjamin Schäfer

Klaus Brettschneider

Miguel Parapar Restovic **

Harpe / Harfe

Catherine Beynon

* en période d'essai / Probezeit

** membres de la Luxembourg Philharmonic Academy / Mitglieder der Luxembourg Philharmonic Academy



**Philharmonie
Luxembourg**



Pick. Mix. Save. Repeat.

With «Pick & Mix», choose 4 or more concerts
from a large selection and enjoy attractive discounts.
It's your season, your way.

#TasteTheMusic



Interprètes

Biographies

Luxembourg Philharmonic

FR L'Orchestre Philharmonique du Luxembourg incarne la vitalité culturelle de ce pays à travers toute l'Europe depuis ses débuts éclatants en 1933 sous l'égide de Radio Télévision Luxembourg (RTL). Depuis 1996, il est missionné par l'État et est entré en 2005 en résidence à la Philharmonie Luxembourg. Avec ses 99 musiciennes et musiciens issus d'une vingtaine de nations, l'orchestre a développé au cours de ses presque cent ans d'existence une sonorité distincte, emblématique de l'esprit du pays et reflet de son rôle central en faveur de l'intégration européenne. L'orchestre a été marqué par ses directeurs musicaux Henri Pensis, Carl Melles, Louis de Froment, Leopold Hager (nommé chef honoraire en 2021), David Shallon, Bramwell Tovey, Emmanuel Krivine et Gustavo Gimeno. Martin Rajna dirigera l'orchestre à partir de la saison 2026/27. La phalange a enregistré entre 2017 et 2021 neuf disques sous le label Pentatone et collabore désormais avec le label harmonia mundi France. Depuis 2021, la Luxembourg Philharmonic Academy offre à de jeunes instrumentistes une formation sur deux ans au métier de musicien d'orchestre. La formation s'engage de façon intense dans le domaine des concerts et des ateliers pour les scolaires, les enfants et les familles. Elle noue par ailleurs d'étroites collaborations avec le Grand Théâtre de Luxembourg, la Cinémathèque de la Ville de Luxembourg, le CAPE d'Ettelbruck et radio 100,7. L'orchestre est régulièrement invité dans les grandes métropoles musicales en Europe et au-delà, faisant ainsi rayonner le nom du Luxembourg dans le monde entier. L'Orchestre Philharmonique

Luxembourg Philharmonic
photo: CG Watkins





du Luxembourg est subventionné par le Ministère de la Culture du Grand-Duché et soutenu par la Ville de Luxembourg. Ses sponsors principaux sont BGL BNP Paribas, Mercedes-Benz et Banque de Luxembourg. Avec le concours de divers soutiens sont mis à disposition de l'orchestre des instruments d'exception: le violoncelle «Le Luxembourgeois» de Matteo Goffriller (1659–1742) grâce à l'engagement de BGL BNP Paribas et un violon de Giuseppe Guarneri filius Andreae ainsi qu'un second de Gennaro Gagliano grâce à l'engagement de la Rosemarie und Hartmut Schwiering Stiftung qui met également deux autres violons à la disposition des membres de la Luxembourg Philharmonic Academy.

Luxembourg Philharmonic

DE Das Luxembourg Philharmonic steht seit seiner Gründung 1933 im Kontext der Sendetätigkeit von Radio Télévision Luxembourg (RTL) für die kulturelle Vitalität des Landes im Herzen Europas. Seit 1996 ist es nationales Orchester Luxemburgs und hat seit 2005 sein Domizil in der Philharmonie Luxembourg. Mit seinen 99 Musikerinnen und Musikern aus mehr als 20 Nationen hat das Luxembourg Philharmonic in der fast hundertjährigen Zeit seines Bestehens einen spezifischen Orchesterklang ausgebildet, der die geistige Offenheit des Großherzogtums und dessen Schlüsselrolle bei der europäischen Integration widerspiegelt. Das Orchester wurde von seinen Chefdirigenten Henri Pensis, Carl Melles, Louis de Froment, Leopold Hager (seit 2021 Ehrendirigent), David Shallon, Bramwell Tovey, Emmanuel Krivine und Gustavo Gimeno geprägt. Ab 2026/27 wird Martin Rajna das Orchester leiten. Beim Label Pentatone erschienen zwischen 2017 und 2021 neun Alben des Luxembourg Philharmonic, danach begann eine Zusammenarbeit mit dem Label harmonia mundi France. Seit 2021 bietet die Luxembourg Philharmonic Academy jungen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten eine zweijährige Vorbereitung auf die Orchesterlaufbahn. Das Orchester engagiert sich stark im Bereich der Veranstaltung von Konzerten und

THE ART OF WINEMAKING



BERNARD-MASSARD

MAISON FONDÉE

1921

Toutes les émotions se partagent

Nous soutenons la Philharmonie
pour faire résonner la magie
de la musique dans nos vies.

bgl.lu

BGL BNP PARIBAS S.A. (50, avenue J.F. Kennedy, L-2961 Luxembourg, R.C.S. Luxembourg, B6489) Communication Marketing



**BGL
BNP PARIBAS**

La banque
d'un monde
qui change

Workshops für Schüler, Kinder und Familien. Es arbeitet auch eng mit dem Grand Théâtre de Luxembourg, der Cinémathèque de la Ville de Luxembourg, dem CAPE Ettelbruck und Radio 100,7 zusammen. Das Orchester ist regelmäßig in den Musikmetropolen Europas und auch darüber hinaus zu Gast und trägt so den Namen Luxemburgs in die Welt. Das Luxembourg Philharmonic wird vom Kulturministerium des Großherzogtums subventioniert und von der Stadt Luxemburg finanziell unterstützt. Bedeutende Sponsoren sind BGL BNP Paribas, Mercedes-Benz und Banque de Luxembourg. Dank verschiedener Förderer stehen dem Orchester herausragende Instrumente zur Verfügung: durch das Engagement von BGL BNP Paribas das von Matteo Goffriller (1659–1742) gefertigte Violoncello «Le Luxembourgeois», dank der Rosemarie und Hartmut Schwiering Stiftung je eine Violine von Giuseppe Guarneri filius Andreae und von Gennaro Gagliano, zudem zwei weitere Geigen zur Nutzung durch die Mitglieder der Luxembourg Philharmonic Academy.

Charlotte Corderoy direction

FR Au cours de la saison 2025/26, Charlotte Corderoy fait ses débuts avec le Philharmonia Orchestra à Bold Tendencies, le London Symphony Orchestra, le Royal Liverpool Philharmonic et l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg. Elle dirige également *Les Contes d'Hoffmann* à l'Opéra National de Lyon, *La Petite Renarde rusée* à l'Irish National Opera et retourne pour la troisième fois à l'Opera Holland Park avec *Così fan tutte*. La saison dernière, elle a fait ses débuts avec l'English National Opera (*La Tour d'écrou*), le State Opera South Australia (*Flight* de Jonathan Dove) et le London Philharmonic Orchestra, dirigeant également le New London Chamber Choir. Parmi les autres temps forts récents, citons son retour au pupitre du Royal Philharmonic Orchestra et ses débuts avec le Swedish Chamber Orchestra, qu'elle a co-dirigé dans *The Rake's Progress* d'Igor Stravinsky avec Barbara Hannigan à Örebro, Stockholm et Cologne. Née en 1997, Charlotte Corderoy est diplômée en musique

Charlotte Corderoy photo: Leanne Punshon



de l'Université d'Oxford. Elle a ensuite étudié la direction d'orchestre à la Royal Academy of Music, où elle est actuellement directrice musicale du nouveau département de théâtre musical junior. Elle a été cheffe adjointe du City of Birmingham Symphony Orchestra de 2023 à 2025 et désignée Conductor of the Year 2025 par le Critics' Circle.

Charlotte Corderoy Leitung

DE In der Saison 2025/26 debütiert Charlotte Corderoy mit dem Philharmonia Orchestra in *Bold Tendencies*, dem London Symphony Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic und dem Luxembourg Philharmonic. Außerdem dirigiert sie *Les Contes d'Hoffmann* an der Opéra National de Lyon, *Das schlaue Fuchslein* an der Irish National Opera und kehrt zum dritten Mal mit *Così fan tutte* an die Opera Holland Park zurück. In der vergangenen Saison debütierte sie an der English National Opera (*La Tour d'écrou*), der State Opera South Australia (*Flight* von Jonathan Dove) und dem London Philharmonic Orchestra und dirigierte außerdem den New London Chamber Choir. Zu weiteren Höhepunkten der letzten Zeit zählen ihre Rückkehr zum Royal Philharmonic Orchestra und ihr Debüt beim Swedish Chamber Orchestra, das sie gemeinsam mit Barbara Hannigan in Igor Strawinskys *The Rake's Progress* in Örebro, Stockholm und Köln dirigierte. Charlotte Corderoy wurde 1997 geboren und hat einen Abschluss in Musik der Universität Oxford. Anschließend studierte sie Dirigieren an der Royal Academy of Music, wo sie derzeit als Musikdirektorin der neuen Abteilung für Jugendmusicaltheater tätig ist. Von 2023 bis 2025 war sie stellvertretende Dirigentin des City of Birmingham Symphony Orchestra und wurde vom Critics' Circle zur Dirigentin des Jahres 2025 ernannt.

André Wintgens violon

FR Né au Luxembourg en 2007, André Wintgens commence ses études musicales au Conservatoire de la Ville de Luxembourg où il obtient un Diplôme du premier prix avec grande distinction en 2023 et son Diplôme supérieur également avec grande distinction en 2025, dans la classe de Vania Lecuit. Depuis cette même année, il est Jeune Talent à la Hochschule für Musik und Tanz de Cologne, où il étudie avec Mikhail Ovrutsky. Parallèlement il se perfectionne lors de masterclasses avec des professeurs de renommée internationale, tels Igor Tkatchouk, Vadim Tchijik, Boris Belkin, Mihaela Tomescu et Albrecht Breuninger. Il est lauréat de plusieurs concours nationaux et internationaux: Concours luxembourgeois pour jeunes solistes, Concours International pour Jeunes d'Épinal et Concours International de Violon de Stockholm. Il s'est produit en tant que soliste avec l'Orchestre de Chambre de Luxembourg et avec la Camerata Namur. Depuis 2023, il est membre de la Fondation Remember Enescu avec laquelle il s'est produit comme soliste en Roumanie et à Paris.

André Wintgens Violine

DE André Wintgens, 2007 geboren, begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium der Stadt Luxemburg, wo er 2023 ein Diplôme du premier prix mit Auszeichnung und 2025 sein Diplôme supérieur ebenfalls mit Auszeichnung in der Violinklasse von Vania Lecuit erhielt. Seit 2025 ist er Junges Talent an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln in der Klasse von Mikhail Ovrutsky. Gleichzeitig perfektionierte er sein Können in Meisterkursen bei international renommierten Lehrern wie Igor Tkachuk, Vadim Chijik, Boris Belkin, Mihaela Tomescu und Albrecht Breuninger. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Violinwettbewerbe: Luxemburger Jungsolistenwettbewerb, Internationaler Jugendwettbewerb von Épinal und Stockholm International Violin Competition. Als Solist trat er mit dem Orchestre de Chambre du Luxembourg und dem Orchester Camerata Namur auf. Seit 2023 ist er Mitglied der Stiftung Remember Enescu, mit der er als Solist in Rumänien sowie in Paris aufgetreten ist.

André Wintgens



Laura Wolf



Laura Wolf harpe

FR Laura Wolf a commencé à étudier la harpe à l'âge de huit ans, au Conservatoire de la Ville de Luxembourg dans la classe de Liane Coljon-Hames. Cette dernière l'a accompagnée jusqu'à l'examen pour l'obtention du Diplôme supérieur. Elle a pris part à plusieurs projets, dont Side-by-Side avec l'Orchestre de Chambre de Luxembourg et l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg, et collaboré avec des orchestres semi-professionnels du pays. Elle a participé à des masterclasses de musique de chambre à Lübeck et bénéficié des conseils de Katharina Englichová, Catherine Beynon, Gesine Dreyer et Anneleen Lenaerts. Elle a eu l'opportunité de jouer lors du concert des lauréats au Château de Bourglinster en 2025. Tout en poursuivant ses études de musique de chambre au Conservatoire de la Ville de Luxembourg auprès de Dina Nimax, Laura Wolf suit parallèlement une licence en génie environnemental à la Technische Universität Wien.

Laura Wolf Harfe

DE Laura Wolf begann im Alter von acht Jahren mit dem Harfenunterricht am Conservatoire de la Ville de Luxembourg in der Klasse von Liane Coljon-Hames, die sie bis zum Abschlussexamen der Division supérieure begleitete. Sie nahm an zahlreichen Orchesterprojekten teil, darunter das Side-by-Side Projekt mit dem Orchestre de Chambre de Luxembourg und dem Luxembourg Philharmonic sowie an Projekten mit semiprofessionellen Orchestern in Luxemburg. Darüber hinaus nahm sie an der Kammermusik-Meisterklasse in Lübeck teil und erhielt weitere künstlerische Impulse von Katharina Englichová, Catherine Beynon, Gesine Dreyer und Anneleen Lenaerts. Im Jahr 2025 hatte sie die Ehre, beim Concert des Lauréats im Château de Bourglinster aufzutreten. Während sie ihren Kammermusikunterricht am Conservatoire de la Ville de Luxembourg bei Dina Nimax fortsetzt, absolviert sie zugleich ihren Bachelorstudiengang in Umweltingenieurwesen an der Technischen Universität Wien.

Camie Eilenbecker violon

FR Née en 2003, Camie Eilenbecker a commencé à étudier le violon à l'âge de six ans. En 2017, elle est entrée au Conservatoire du Nord dans la classe d'Isabel Van Grysperre où elle a obtenu le Diplôme supérieur en 2025. Elle a été membre de différents orchestres au Luxembourg, comme le Luxembourg Philharmonia, l'Orchestre Place de l'Europe et l'Orchestre National des Jeunes. Elle a été stagiaire au sein de l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg (2022) et de l'Orchestre de Chambre du Luxembourg (2023/24). Depuis octobre 2024, Camie Eilenbecker poursuit ses études de violon avec Tommaso Luisson au Conservatoire de Vérone en Italie.

Camie Eilenbecker Violine

DE Camie Eilenbecker wurde 2003 geboren und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenunterricht. 2017 trat sie in die Klasse von Isabel Van Grysperre am Conservatoire du Nord ein, wo sie 2025 ihr Diplôme Supérieur erhielt. Sie war Mitglied verschiedener Orchester in Luxemburg, darunter das Luxembourg Philharmonia, das Orchestre Place de l'Europe und das Orchestre National des Jeunes. Sie absolvierte Praktika beim Luxembourg Philharmonic (2022) und beim Orchestre de Chambre du Luxembourg (2023/24). Seit Oktober 2024 setzt Camie Eilenbecker ihr Violinstudium bei Tommaso Luisson am Konservatorium von Verona in Italien fort.

Cyrill Metz percussion

FR Cyrill Metz s'est formé à l'École régionale de musique de la Ville de Dudelange puis au Conservatoire de la Ville d'Esch-sur-Alzette, où il a obtenu son Diplôme supérieur dans la classe de percussion de Laurent Clement. Il a été membre à plusieurs reprises du National Youth

Camie Eilenbecker



Cyrill Metz



Orchestra Luxembourg, de l'Orchestre Place de l'Europe, du National Youth Wind Orchestra Luxembourg en 2021, de l'Orchestre de Chambre de Luxembourg lors de la saison 2023/24 et participé au projet Side-by-Side, aux côtés de l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg, en 2024 et 2025.

Cyrill Metz Perkussion

DE Cyrill Metz absolvierte seine Ausbildung an der regionalen Musikschule der Stadt Düdelingen und anschließend am Konservatorium der Stadt Esch-sur-Alzette, wo er sein Diplôme Supérieur in der Schlagzeugklasse von Laurent Clement erwarb. Er war mehrfach Mitglied des National Youth Orchestra Luxembourg, des Orchestre Place de l'Europe, des National Youth Wind Orchestra Luxembourg im Jahr 2021 und des Orchestre de Chambre de Luxembourg in der Saison 2023/24 und nahm 2024 und 2025 beim Luxembourg Philharmonic am Projekt Side-by-Side teil.

Prochain concert du cycle «Solistes étoiles»

Nächstes Konzert in der Reihe «Solistes étoiles»

Next concert in the series «Solistes étoiles»

Sea, Violin & Sinfonietta

with Leonidas Kavakos

20.03.26

Vendredi / Freitag / Friday

Luxembourg Philharmonic

Jukka-Pekka Saraste direction

Leonidas Kavakos violon

Sibelius: *Les Océanides*

Chostakovitch: *Concerto pour violon et orchestre N° 2*

Janáček: *Sinfonietta op. 60*

«r» **résonances** 18:45 Salle de Musique de Chambre

Conférence André Lischke: «La proximité lointaine» (FR)

Solistes étoiles

19:30

80' + entracte

Grand Auditorium

Tickets: 30 / 46 / 66 / 78 € / **Phil30**

www.philharmonie.lu

La plupart des programmes du soir de la Philharmonie sont disponibles avant chaque concert en version PDF sur le site www.philharmonie.lu

Die meisten Abendprogramme der Philharmonie finden Sie schon vor dem jeweiligen Konzert als Web-PDF unter www.philharmonie.lu

Follow us on social media:

 @philharmonie_lux

 @philharmonie

 @philharmonie_lux

 @philharmonielux

 @philharmonie-luxembourg

Impressum

© Établissement public Salle de Concerts Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte 2026
Pierre Ahlborn, Président

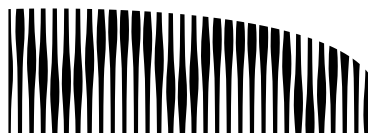
Responsable de la publication Stephan Gehmacher, Directeur général
Matthew Studdert-Kennedy, Head of Artistic Planning

Rédaction Charlotte Brouard-Tartarin, Daniela Zora Marxen,
Dr. Tatjana Mehner, Anne Payot-Le Nabour

Design NB Studio, London

Imprimé par Print Solutions

Sous réserve de modifications. Tous droits réservés /
Änderungen und Irrtümer sowie alle Rechte vorbehalten



Philharmonie Luxembourg



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture



Mercedes-Benz